

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 60. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 17.01.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Ernst-Thälmann-Straße 62, Gebäude der Wasserwehr (ehem. Autohaus Richter), von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Joachim Schunke

###### Mitglied

Joachim Sabiniarz  
Norbert Bartsch  
Mirko Claus  
Klaus-Dieter Kohlmann  
Mike Müller  
Britta Reichelt  
Juliane Steudel

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher  
Schemmel

FBL Ordnungswesen  
Leiter hauptberufliche Einsatzkräfte

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Olaf Plötz  
Gabriele Pratsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 17.01.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Beratung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
4	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 03.12.2012	
5	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
6	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
7	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister Herr Schunke</b> eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ortschaftsräten (einschließlich des Ortsbürgermeisters) fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Sabiniarz</b> beantragt, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, den TOP 7 zur „Beratung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes“ vorzuziehen und als TOP 3 zu behandeln.  <b>Herr Schunke</b> lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Beratung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes</b>                  BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p><b>Herr Böttcher</b> legt chronologisch dar, wie die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan erarbeitet wurden bis hin zum aktuellen Exemplar vom 04.12.2012. Dieses Exemplar wurde von der Kommunalaufsicht als „kommunalrechtlich ohne Bedenken“ bezeichnet. Am 11.01.2013 wurde nun eine Arbeitsgruppe gebildet, in der auch die Ortswehrleiter bzw. deren Vertreter mitarbeiten. Diese wird am Montag, den 21.01.2013 wieder tagen.</p> <p><b>Herr Schemmel</b> legt mit Hilfe einer Präsentation ausgewählte Inhalte zur Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan dar. Er verweist darauf, dass die Dokumente bereits in seiner neuesten Fassung allen Ortswehrleitern und für die Beratungen der Gremien vorliegen, bzw. weiterhin verteilt werden. Er verweist darauf, dass Fördermittel erst mit einer Beschlussfassung zu den o.g. Dokumenten beantragt werden können und er somit nicht auf das Gesamtwerk, sondern nur auf Fragen und Probleme eingehen wird.</p> <p>Herr Schemmel kommt auf die Hilfsfrist nach dem Brandschutzgesetz (12 Minuten) zu sprechen und auf eine erhöhte Schutzzielvorgabe, die aus der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren resultiert und aussagt, dass die Hilfsfrist von 8 Minuten eingehalten werden muss. Er geht auf die Unterschiede der Radien (der von der jeweiligen Feuerwehr zu betreuenden Flächen) ein, die bei der Festlegung unterschiedlicher Hilfsfristen beachtet werden müssen. Die Hilfsfrist von 8 Minuten wird von Herrn Schemmel für die OT Bitterfeld, Greppin, Thalheim, und Wolfen favorisiert und begründet. Die Hilfsfrist von 12 Minuten empfiehlt er für die OT Holzweißig, Reuden, Rödgen und Zschepkau, da die Bevölkerungsdichte dort nicht so hoch ist und nicht so explizite Gefahren bestehen. Dazu konnte man sich in der Beratung der Arbeitsgruppe auch bereits verständigen. Letztlich wären 5 Standorte im Territorium der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Einhaltung der o. g. Hilfsfristen notwendig. Folgerichtig werden demnach die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan weiter überarbeitet.</p> <p>Herr Schemmel geht im weiteren Verlauf auf die Bewertung der bisherigen Einsätze der einzelnen Wehren ein. Dabei musste festgestellt werden, dass es bei den Einsätzen der Ortswehr Bobbau, Rödgen und Zschepkau Probleme gab, da die Feuerwehr von Reuden seit fast 3 Jahren abgemeldet ist, also keine Bewertung der Leistungsfähigkeit möglich war. Der Löschzug</p>	

	<p>Wolfen-Nord zeichnet sich durch die Ausstattung bezüglich der Gefahrstoffeinsätze mit einer notwendigen Zugstärke aus. Herr Schemmel macht auf die Bewertung der Sollstärke und evtl. Fehlbestände in den einzelnen Ortswehren aufmerksam. Im weiteren Verlauf geht er auf die Ausstattung der Ortswehren ein. Bezüglich der Förderungen durch das Land fehlen vom Land Sachsen-Anhalt noch konkrete Informationen, die für eine Beantragung notwendig sind. Es werden Überlegungen notwendig sein, wo Standorte eingespart oder und eine gemeinsame Nutzung eines Standortes durch 2 Ortswehren ermöglicht wird bzw. ein Neubau sinnvoll ist, um aus 2 Standorten einen zu schaffen. Bei allen Überlegungen ist auch die weitere Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die Fördermittel und auch die Nachwuchsarbeit zu berücksichtigen. Wenn man sich zur Schließung von Standorten entscheidet, muss der Einsatz der Einsatzkräfte und die Unterstützung des Vereinslebens überdacht werden. <b>Herr Sabiniarz`</b> Hinweis, zu den aufgeführten Betrieben die Ortsteile hinzuzufügen, wird von Herrn Schemmel aufgenommen. Er weist darauf hin, dass beispielsweise auch Sportstätten zu berücksichtigen sind, da es auch dort zu Menschenansammlungen kommen kann. Im weiteren Verlauf wird über die Zwischenergebnisse der Zusammenkunft der Arbeitsgruppe berichtet. Der Einsatz eines externen Dienstleisters wird lediglich im Bezug für eine neutrale Entscheidungsfindung angesprochen.</p>	
<b>zu 4</b>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 03.12.2012</b></p> <p>Zur Problematik des Badebeckens in der Kita wird sich, laut <b>Herrn Schunke</b>, Frau Ameling bei Bedarf melden. <b>Herr Schunke</b> informiert weiter, dass demnächst beide Bahnübergänge im OT Greppin erneuert werden. Er teilt mit, dass er die Verwaltung um den Plan für Markierungsarbeiten gebeten hat. Die Ortschaftsratsmitglieder weisen auf die Fahrbahneingrenzung auf der Rathenau-Straße/Nähe Bahnübergang hin, die derzeit fehlt und eine Gefahr darstellen könnte. <b>Herr Sabiniarz</b> mahnt eine Stellungnahme seitens der Verwaltung zur Thematik B-Plan???.ä.(sei in der Zeitung und im Stadtrat erwähnt worden) an. <b>Herr Schunke</b> lässt über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 5</b>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p><b>Herr Schunke</b> informiert über die Beschlussfassung und mittlerweile auch über die Genehmigung des HH-Planes der Stadt Bitterfeld- Wolfen. Bei der letzten Zusammenkunft mit der OB hat er auf die notwendigen Reparaturen der Straßen im OT Greppin hingewiesen.</p>	

<b>zu 6</b>	<b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b>  <b>Herr Kohlmann</b> spricht einen immer noch reparaturbedürftigen Gullydeckel in der Waldstraße Höhe Nr. 17 und 27 an. <b>Herr Sabiniarz</b> teilt mit, dass die defekte Straßenbeleuchtung in der Thälmannstr. bereits an Herrn Heinrich weitergeleitet wurde. Er wünscht eine Überprüfung der Gewerbe genehmigung eines neu eröffneten Nachtclubs („Carrera“ o.ä.) in einem Wohnhaus in der Rudolf-Breitscheid-Straße 13? und ob die dort angebrachte Kamera genehmigungspflichtig oder genehmigungsfrei ist. <b>Herr Sabiniarz</b> informiert bezüglich des Einkaufszentrums in der Anhaltstraße, dass Frau Wust eine Zusammenkunft mit allen Beteiligten einschließlich der Einzelhandelskonzeptbearbeiter und Interessenvertretern im Februar angekündigt hat. Die <b>Ausschussmitglieder</b> tauschen sich weiter über die bestehenden und geplanten Einkaufsmöglichkeiten aus. <b>Herr Bartsch</b> weist darauf hin, dass sich ein Bürger bei einem Sturz wegen loser und abgehobener Platten auf dem Gehweg des Blumenweges (Verbindung zw. Wolfener Str./Karl-Liebknecht-Str.) verletzt hat, und zeitnah Abhilfe geschaffen werden muss.	
<b>zu 7</b>	<b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b>  <b>Herr Henry Pfuhl</b> weist auf die Missstände auf dem Parkplatz am Bahnhof gegenüber der Arztpraxis hin und bittet um Prüfung und um Reparatur der Fläche. Ein anderer Bürger fragt nach, ob die Situation in der Waldstraße geändert werden kann. Dort ist ein besonders hohes Verkehrsaufkommen. Es wäre schon entspannend, wenn der LKW-Verkehr dort nicht mehr fließen würde. <b>Herr Schunke</b> lässt zu Protokoll nehmen, dass eine Verkehrszählung durchgeführt werden soll.	
<b>zu 8</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  <b>Herr Schunke</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:05 Uhr.	

gez.  
Joachim Schunke  
Ortsbürgermeister

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin